

# Endlich zeigt sich die Haselmaus

So war die Saison in den Hüttener Bergen / Maskottchen für die Region

**ASCHEFFEL** Urlauber und Einheimische werden im nächsten Jahr an vielen Orten der Hüttener Berge auf das neue putzige Markenzeichen der Region stoßen – die Haselmaus. Gezeichnet wurde sie von Comic-Zeichner Volker Sponholz, dessen Feder schon „Ecki“ aus Eckernförde entsprungen ist. Bislang gibt es die Haselmaus, für die noch ein Name gesucht wird, in drei Varianten – als wandernden und radelnden Nager sowie als Landschaftsführer.

Die Haselmaus, die in den Hüttener Bergen beheimatet ist, gilt als sehr scheu. Zur neuen Saison aber werden die Menschen sie oft zu Gesicht bekommen. Sie ist der ständige Begleiter entlang des neuen Lenkungs- und Informationssystems für Besucher, das 2012 errichtet werden soll.

In Zusammenarbeit mit der Aktiv-Region und dem Amt Hüttener Berge ist eine Broschüre in Planung, in der 28 Routen – 20 Wander-, sieben Rad- und eine Skateroute – beschrieben sind. Diese Wegstrecken werden ausgeschildert, und auf Parkplätzen gibt es weitere Informationen sowie die Broschüre zum Mitnehmen. „Die Vorarbeiten sind weitgehend abgeschlossen, so dass die Umsetzung jetzt ausgeschrieben

werden kann“, berichtet Stefan Borgmann. Der Geschäftsführer der Eckernförde Touristik und Marketing GmbH (ETMG) erhofft sich von dem Lenkungs- und Informationssystem einen weiteren Schub für die Hüttener Berge: „Die Beschilderung und die Broschüre zeigen anschaulich, was die Region zu bieten hat“, so Borgmann, die Hüttener Berge würden damit komplett erlebbar werden.

Trotz des miserablen Sommerwetters ist Borgmann mit der abgelaufenen Saison zufrieden. Der Touristiker spricht sogar von „Bilderbuchzahlen“, wenn er auf die Buchungs- und Übernachtungszahlen in den Hüttener Bergen blickt.

.....  
*„Das Redderhus bietet nicht nur Information, sondern auch Aktion.“*

**Stefan Borgmann**  
Geschäftsführer Eckernförde-Touristik

.....  
So konnten die Zahlen aus 2010 noch übertroffen werden. Waren es im vergangenen Jahr 924 Gäste, die über die ETMG an die Vermieter in der Region vermittelt wurden, so waren es bereits bis zum Oktober in diesem Jahr schon



Das „Redderhus“ in Holzbunge hat an Attraktivität gewonnen. Um das Infozentrum als Anlaufstelle weiter auszubauen, setzt die Eckernförder Touristik auf ein stimmiges Marketing.



Die Haselmaus ist das neue Markenzeichen für die Hüttener Berge.

REPRO: LZ

1102 Urlauber. Dabei kann Borgmann aber nur auf die Zahlen zugreifen, die auf die Vermittlungstätigkeit der ETMG zurückzuführen sind. Die 1102 Gäste verbrachten 6135 Nächte in den Hüttener Bergen, 2010 waren es 5184 Übernachtungen. Die Anzahl der Buchungen stieg von 313 auf nunmehr 380. Der Anstieg hat sich auch finanziell ausgewirkt. Durch die Vermittlung der ETMG wurde ein Umsatz von 680 000 Euro erzielt – 100 000 Euro mehr als im Vorjahr. „Für das Gros der Gastgeber bietet sich dadurch ein neuer finanzieller Spielraum“, sagt Borgmann, der empfiehlt, einen Teil der Einnahmen auch in die Qualität der Zimmer und Wohnungen zu reinvestieren.

Der ETMG, die im vergangenen Jahr die Vermarktung der Hüttener Berge übernommen hat, sei es auch gelungen, das Informationszentrum „Redderhus“ in Holzbunge wieder in den Fokus zu rücken. Durch Umbauten im Inneren des Gebäudes und am Außengelände habe das „Redderhus“ wieder an Attraktivität gewonnen. Das kann auch Hans-Claus Schnack, Vorsitzender des Naturparkvereins, bestätigen. „Diese Entwicklung

ist sehr erfreulich“, sagte Schnack. Auch die Ausstellung „Knick und Redder“ im Dachgeschoss werde immer mehr angenommen. Lob zollten Schnack und Borgmann vor allem der Leiterin des „Redderhus“, Anja Grimm, der es gelungen sei, das Info-Zentrum wieder zu einer Anlaufstelle in der Region werden zu lassen. „Das Redderhus bietet nicht mehr nur Information, sondern auch Aktion“, betont Borgmann. Der Touristiker weist damit auf das vielfältige Angebot in Holzbunge hin. Die Malkurse mit Telse Polenski oder das Bernstein-schleifen seien allesamt Veranstaltungen gewesen, die sich gelohnt hätten.

Erfolgreich sei auch die Erstellung der Themenflyer „Nordic Walking“, „Baden“, „Reiten“ und „Gastronomie“ gewesen. Die Infoblätter seien alle in enger Zusammenarbeit mit den Aktiven in den Hüttener Bergen entstanden. „Diese Verbundenheit untereinander hat es vorher nicht gegeben“, so Borgmann, der versichert, dass es auch 2011 neue Flyer voraussichtlich zu kulturhistorischen Sehenswürdigkeiten der Region geben wird.

Achim Messerschmidt